

## **Jugendratssitzung 19.07.10, 18 Uhr-19 Uhr**

Anwesend: Jan Schulz, Sheila Riek, Lisa Schmid, Franziska Heinkele, Julia Hirsch, Christopher Ulrich, Jason Lee Wittich, Steffen Hahn, Anna Bareis

Entschuldigt: Fabienne Kinzelmann, Hüseyin Adali, Emel Ergin, Erwin Köhler

Unentschuldigt: Shefie Angelova, Selin Tatar

### **TOP1: Stadthalle**

Stadthalle war für Abiball noch kostenlos, aber in Zukunft nicht mehr wg Gemeinderatsbeschluss. Man muss sich noch darum kümmern.

### **TOP2: Hochseilgarten**

Es haben sich 4 Leute angemeldet. Vom Jugendrat würden Cris, Lisa und Anna mitgehen. Es wurde beschlossen die Aktion trotzdem mit einem kleineren Auto zu siebt durchzuführen.

### **TOP3: nächster Sitzungstermin**

Die nächste Jugendratssitzung findet am 20.09.10 um 19 Uhr in der Realschule statt. Julia kümmert sich um einen Schlüssel.

## **Thema: Jugendhaus, 19 Uhr-**

Anwesend als Gäste: Herr Waldenberger, Frau Thumm, Herr Meic, Herr Brüggemann, Herr Heger, Herr Herrera-Torrez, Herr Mühlschlegel

### **TOP1: Vorstellung des Konzepts des Jugendkulturhauses**

Herr Meic stellt das Konzept vor. Er war damals bei der Erarbeitung des Konzepts dabei. Alle Jugendliche sollen miteinbezogen werden und die Kooperation mit den Vereinen.

### **TOP2: Ideen und Wünsche des Jugendrates**

Bei der Klausurtagung war der Hauptwunsch aller Jugendräte "die Jugend von der Straße zu holen". Mehrzweckräume sollen vorhanden sein um kulturelle Veranstaltungen für Jugendliche anzubieten und Jugendliche einen Raum in geschütztem Rahmen zu geben. Herr Meic gibt zu bedenken dass man nie alle erreichen kann. Aber auch er hält ein Jugendhaus für eine wichtige Institution. Frau Thumm merkt an, dass ein sehr breites Band ausgefüllt werden muss, weil sonst sich nur eine Gruppe ansiedelt. Herr Waldenberger erzählt das Ende des früheren Lauffener Jugendhauses. Er gibt zu bedenken dass es ein sehr hohes Ziel ist ein Jugendrat für alle attraktiv zu machen. Man muss spezifische Angebote anbieten sonst wird es eben nur von einer Gruppe genutzt. Er hält ein "Jugendhaus für alle" für eine Illusion und verbindet es mit vielen Problemen. Er glaubt aber auch, dass ein Jugendhaus eine Chance hat, wenn es eine größere Gruppe von Jugendlichen gibt die sich mit diesem Haus identifizieren können. Die Initiative muss von "unten" kommen. Wir sollen uns von diesem hohen Ziel verabschieden ein "Jugendhaus für alle" errichten zu können. Herr Heger meint dass man auf jeden Fall etwas tun muss. Er hält auch ein JugendKULTURhaus und kein Jugendhaus für eine gute Sache.

Man will nicht nur 8-10 Leute erreichen sondern die Jugend. Herr Mühlshlegel betont noch einmal dass man in bestimmten Zeiten, bestimmte Veranstaltungen anbieten muss und nicht ohne Plan so etwas auf die Beine stellen kann. Es hängt viel vom Jugendrat ab. Er kann sich gut vorstellen dass es funktionieren könnte. Markus Herrera-Torrez hält ein Jugendhaus für eine tolle Angelegenheit. Er denkt nicht, dass ein Jugendhaus eine Illusion ist. Wir sollen es auf jeden Fall versuchen und uns nicht von Anfang an schon so enge Grenzen setzen lassen. Er denkt auch dass wir einen gemeinsamen Impuls setzen können und ist optimistisch.

### **TOP3: Diskussion zum Thema Jugendkulturhaus**

- Angebote und Chillen
- ein zentraler Ort wo Jugendliche hinkommen können
- spezifische Bedürfnisse
- "Was wollen Jugendliche?" und vor allem "Was fehlt uns wirklich?"
- letzte Befassung des Gemeinderates war 2008
- im September eine Begehung des Jugendhauses Neckarsulm